

H i r z e l teil -] syen. So wir aber verharren oder Jemand [unterdessen] ... wolten warten lassen, so würde man Innert 8 tag uns ein entliche resolution ertheilen. Interim so wir begarendt: sollen die hauptlüth Werdtmüller und Holzhalb uns die Kleinodien erscheinen. Hernach wider In Jrer gwahrsami bis Zuo der sachen ustrag behalten.

Dis bscheidts wir nit voll Zefriden warendt sonders Morndes verreyset. Hernach den 4. oder 5. [Februar] Kombt ein schryben an auch Von der Oberkheit, intimiert den 6./16. februar widerumb Zuo erschynen.

Den 11. februar uff selbige Zytt doch etwas darvor sindt haupt. Erlach und haupt. Grim wider mit oberkeitlichen schryben [von Schultheiss und Rat von Bern bzw. von Solothurn] erschienen. by Jnen H. [alt] Landaman Reding sich befunden, vor Rath abermal erschienen Clagt undt geantwortet worden.

Jst ein Revers erfolget der angesächen der peremptorischen Rechtstag uff 6./16. Mertzen mit anhang ob solte man mit den Rechnungen gefast erschynen".

1) Von hier weg von Beat II. Zurlauben geschrieben.

2) s. EA VI 1, 207 (Nr. 113)

AH 62, 16-17

1653 August 17., Baden

A

SCHREIBEN VOM [GLARNER TAGSATZUNGSGESANDTEN AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN, JAKOB] MARTI, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"In der Stundt als ich verreyssen wolen, Jst mir des hern schriben Ingelangt. hab hieruf H. Burgermeister [Hans Rudolf] R a h n [der als Tagsatzungsgesandter von Zürich an der Jahrrechnung in Baden anwesend war]¹ solches gewysen. Welcher mir vermeldet diss auff Künfftigen Mitwuchen bei loblicher Statt Zürich eintzig alein dyser sachen halber [Kleinodienstreit mit Frankreich]² einen Ratt angesehen worden undt hierüber Zuo schliessen, was man finden wirth recht sein. Wilen Jr Ex. Her Ambassador [von Frankreich, Jean D e l a B a r d e, der auch an der Jahrrechnung weilte,]³ den Hern hievor auch gesehen hatt, also wirth wol notwendig sein, das min hochgeerter sich selbst [in Zürich] Jnfindt, undt so ich Jmer glegenheit habe, so stele ich mich auch In."

- 1) s. EA VI 1, 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Zurlauben vertreten.
- 2) Auch Marti hatte neben Zurlauben und vielen andern diesbezüglich Forderungen zu stellen, s. AH 24/137.
- 3) s. EA VI 1, 194 ss

Original, mit Siegelresten - AH 62, 18-19 - Blatt 18^V und 19^R leer

10

[ca. 1637]

A

MEMOIRE IN SACHEN HANDELSPRIVILEGIEN DER EIDG. KAUFLEUTE IN FRANKREICH

"En l'an 1516, qui est le temps du traicté de la paix perpetuelle, è long temps auparavant, les marchans Suisses ont negocié des marchandises d'Allemagne en France, desquelles conforme audit traicté, ils n'ont payé aucun droict d'entrer, comme il se verra cy apres

Et encores il se veriffie par les lettres patentes du Roy H e n r i Second donnees [1548]¹ aux marchans des villes Imperiales, les exemptant des droicts d'entrer de leur marchandises, ou il est dict, qu'ils en seront exempt de tous droicts desdites marchandises, ainsi que sont les suiects et marchans des Seigneurs des 13 Cantons des Liges, d'ou resulte, qu'il estoit tousiours entendu, que lesdits Suisses, pouvoient negotier des marchandises d'Allemagne en france exemptes de tous droicts comme de celles du pays de Suisse.

Par ledit traicté, et celuy d'Alliance de l'annee 1521² renouellé par le feu Roy [H e i n r i c h IV.] ... en l'an 1602, il est apparant, que le privilege et exemption est donnee non a la qualité de la marchandise, ains a la personne.

Mais ce qui esclaircit tout entierement, comme l'article desdits traictez touchant les marchans doibt estre entendu. C'est le long usage de plus de six vingts [=120] annees du premier traicté [das erste Bündnis mit Frankreich wäre der 1452 geschlossene Ewige Friede, doch hier dürfte es sich um das Bündnis von 1516 bzw. von 1521 handeln!], qu'il ne se treuve, qu'ils ayent payé aucun droict d'entrer desdites marchandises d'Allemagne, et quand mesmes lesdits traictez ne fussent si expres, un si long temps doibt servir de loy.

En outre il y a deux ans et demy [gemeint 1634?]³, que le Roy [L u d w i g XIII.] a promis aux Ambassadeurs des [V] Cantons [cath.?: B e a t II. Zurlauben, Jost B i r c h e r und Heinrich R e d i n g]⁴, de traicter les